



Zu TOP VII. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Höhere Durchimpfungsrate

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Von: Prof. Dr. Kunze, Prof. Dr. Leupold, Prof. Dr. Keller, Dr. Voigt, Dr. Bolay, PD Dr. Benninger, Prof. Dr. Mau, Dr. Peters und Dr. Zimmermann
als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer, der Sächsischen Landesärztekammer, der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Landesärztekammer Baden-Württemberg, der Ärztekammer Berlin, der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz und der Ärztekammer Niedersachsen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Der 109. Deutsche Ärztetag fordert die zuständigen Ministerien der Bundesländer auf, eine vollständig erfolgte Durchimpfung von Säuglingen und Kleinkindern – entsprechend den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) – zur Voraussetzung für die Aufnahme in überwiegend staatlich finanzierten Kinderkrippen und Kindergärten zu machen und diese in dem künftigen Präventionsgesetz auch gesetzlich zu verankern.

Begründung:

Die ständig sich verringernde Durchimpfungsrate und zunehmende Zahl von Impflücken und Impfgegnern führen zu einem Gesundheitsrisiko für unsere Bevölkerung. Eine höhere Durchimpfungsrate kann – entsprechend den Beispielen in anderen Ländern – nur erreicht werden, wenn flächendeckend solche Voraussetzungen bestehen.

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: